



Munich Re Gruppe

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024

8. August 2024

Joachim Wenning (CEO)

Christoph Jurecka (CFO)





Tampatra / stock.adobe.com

01

Munich Re

Nach starken Ergebnissen in H1 2024 ist Munich Re auf sehr gutem Kurs zum Jahresziel



Hohe Profitabilität in
der Rückversicherung

Ergebnis
3.227 Mio. €

Eigenkapitalrendite
24,9 %



Sehr erfreulicher
Gewinn
bei ERGO

Ergebnis
535 Mio. €

Eigenkapitalrendite
21,3 %



Starke finanzielle
Performance
der Gruppe

Konzernergebnis
3,8 Mrd. €


Ausblick 2024
~ 5,0 Mrd. €

Eigenkapital-
rendite
24,3 %


Ambition 2025
14–16 %

Steigerung des Ergebnisbeitrags aus weniger zyklischen und weniger volatilen Geschäftssegmenten

Kerngeschäft RV S/U

Anhaltender Markttrend begünstigt profitablen Geschäftsausbau

01

Nutzung von Chancen im günstigen Marktumfeld, Ergebnisse aber anfällig für Großschäden

Global Specialty Insurance (GSI)

Trägt bereits ~ 30 % zum Umsatz in S/U bei

02

Zügiger Ausbau von attraktivem, weniger zyklischem Spezialgeschäft

Rückversicherung Leben/Gesundheit

Starke Ertragsentwicklung übertrifft Erwartungen

03

Nachhaltig steigende Beiträge zum Konzernergebnis – Dividendausschüttung vollständig aus den Erträgen finanziert

ERGO

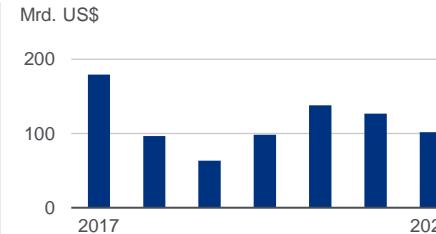
Erreicht Ziele zuverlässig

04

Kerngeschäft RV S/U

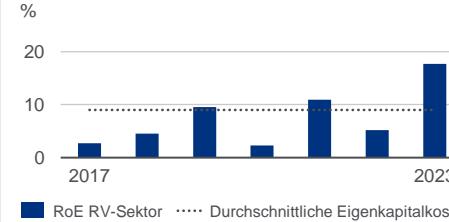
Fortsetzung der günstigen Marktbedingungen

Versicherte Schäden aus Naturkatastrophen nehmen weltweit zu¹



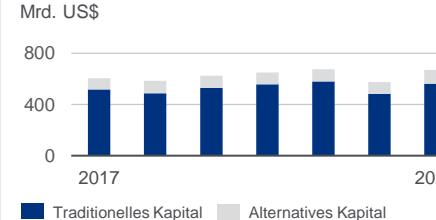
- Schäden über 100 Mrd. US\$ scheinen „neue Normalität“ zu sein
- Schäden in H1 2024 mit 62 Mrd. US\$ fast 70 % über dem 10-Jahres-Durchschnitt⁴
- Risikoadäquate Preise notwendig, um steigende Schadentrends auszugleichen

Sektor-RoE in 4 der letzten 7 Jahre unter den Eigenkapitalkosten²



- Der Rückversicherungssektor erzielte 2023 außerordentlich starke Renditen, ...
- ... die Rückversicherer müssen jedoch – ebenso wie die Zedenten – nachhaltig die Kapitalkosten verdienen

Angebot und Nachfrage im Gleichgewicht³



- Alternatives Kapital: geringer Netto-Zufluss, Preisdisziplin hält an
- Traditionell: kaum neues Kapital, Durchsetzung der Bedingungen weiterhin essenziell

Die steigende Nachfrage aufgrund von stark steigenden Exponierungen und Wachstum im Originalgeschäft unterstützt weitgehend stabile Preise für die Erneuerungen 2024, während die fortgesetzte Zeichnungsdisziplin es den Kapitalgebern ermöglicht, nachhaltig auskömmliche Margen zu verdienen

Juli-Erneuerung

Anhaltend positiver Marktzyklus ermöglicht weiterhin hohe Profitabilität

Preis-veränderung¹



Erneuerungen 2020–2023



Beitrags-entwick-lung²



%



Juli-Erneuerung 2024

+0,6 %

Fokus auf
profitablem
Geschäft

-5,4 %

Portfolio-Optimierung
und selektives
Wachstum

Portfolio-Optimierung und selektives Wachstum

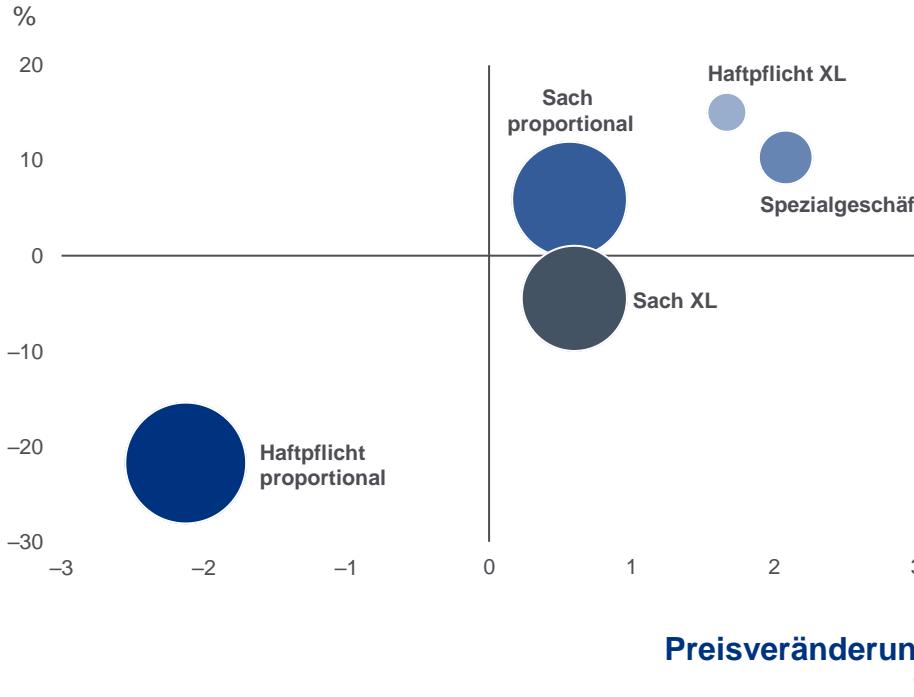
- Weitere gute Erneuerung in anhaltend attraktivem Marktumfeld – die in den letzten Jahren erzielten deutlichen Preisverbesserungen konnten beibehalten werden
- Aufrechterhaltung der Portfolioqualität – bereits erzielte Verbesserungen bei den Bedingungen (einschließlich höherer Selbstbehaltsgrenzen) wurden erneut durchgesetzt bzw. zusätzliche Maßnahmen zur Risikominderung ergripen
- Sorgfältiges Portfoliomanagement sichert optimales Chancen-Risikoprofil – Beitragsrückgang um 5,4 % infolge deutlicher Reduzierung von proportionalem Haftpflichtgeschäft, zum Teil ausgeglichen durch selektives Wachstum in anderen Sparten
- Ohne die genannten Bestandsmix-Effekte ergäbe sich eine Preisveränderung von -0,5 %

¹ Preisveränderung ist vollständig risikobereinigt, unter Berücksichtigung aktueller Annahmen zur Inflations- und Schadenentwicklung. Berechnung bis 2023 basierend auf gebuchten Bruttobeiträgen (IFRS 4). Ermittlung der Preisveränderung ab 2024 basierend auf dem Versicherungsumsatz (IFRS 17), d. h. die Beiträge werden um Rückversicherungsprovisionen bereinigt; dies führt zu einer Verschiebung der Gewichtung innerhalb des Portfolios (stärkere Gewichtung des nichtproportionalen Geschäfts) und einem kleineren Nenner. ² Die Beitragsentwicklung bezieht sich noch auf die gebuchten Bruttobeiträge.

Juli-Erneuerung

Starke Kapazität unterstützt Portfolio-Optimierung

Beitragsentwicklung



Größe der Kreise entspricht dem Anteil des zu erneuernden Geschäfts.

Sach XL

Mit unserem NatKat-Risikoappetit und Kapazitätsangebot verdienen wir sehr attraktive Margen – wir nutzen unsere starke Bilanz und profitieren von starken Partnerschaften, sind aber auch bereit, wo nötig, Geschäft aufzugeben

Sach proportional

Geschäftswachstum infolge von Ratensteigerungen in den Originalmärkten sowie durch Neugeschäft

Haftpflicht proportional

Signifikanter Beitragsrückgang dort, wo unsere Preis- und Bedingungsanforderungen nicht erfüllt werden, u. a. im D&O-, Haftpflicht- und Cyber-Geschäft – im Allgemeinen reichen die Ratensteigerungen nicht aus, um die erhöhte Schadeninflation zu kompensieren

Sonstige Sparten

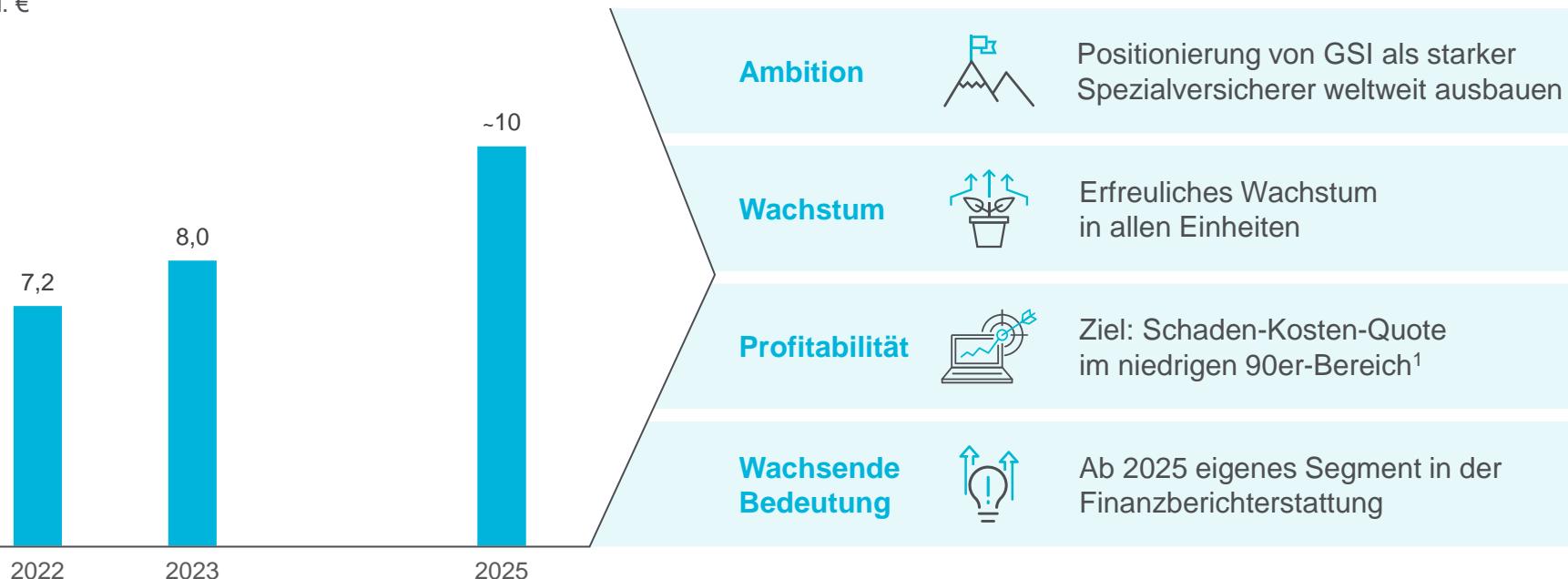
Spezialgeschäft nach wie vor hoch profitabel, Entwicklung bei Haftpflicht-XL maßgeblich beeinflusst durch einige wenige Verträge

Global Specialty Insurance

Wachstum im vergleichsweise weniger volatilen und zyklusanfälligen Spezialgeschäft

Versicherungsumsatz

Mrd. €

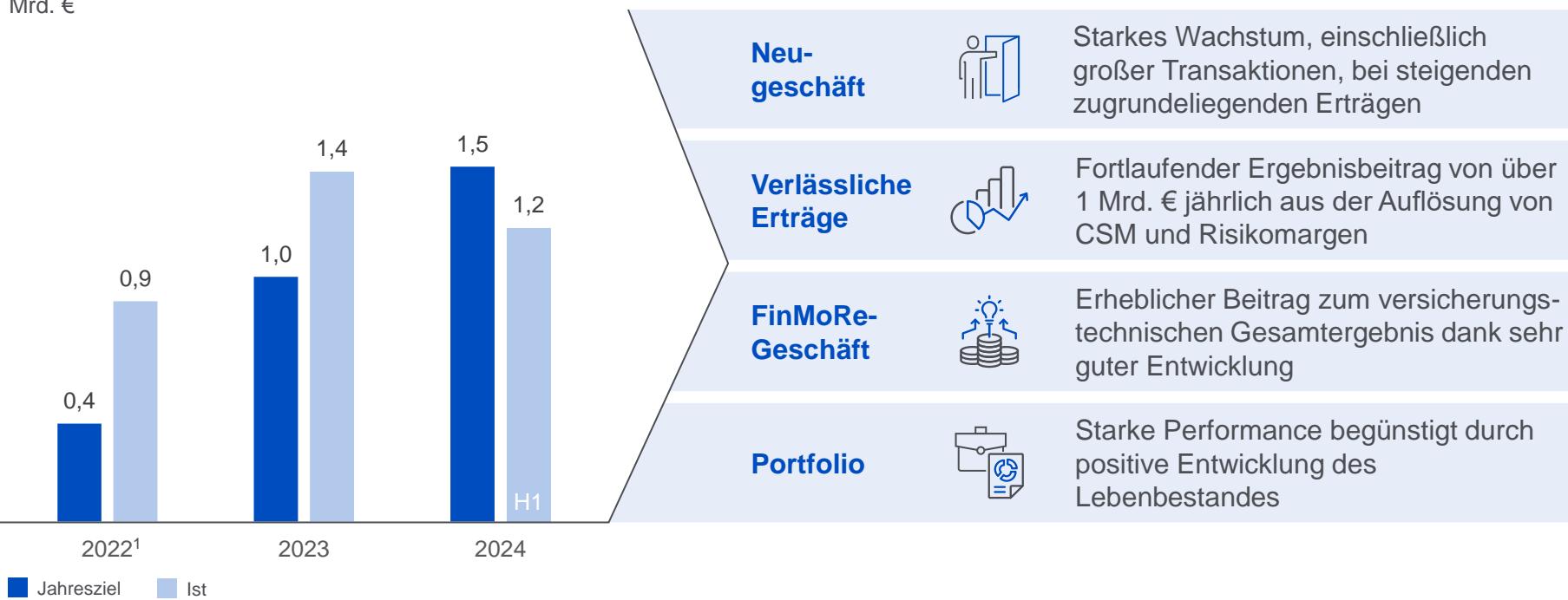


Rückversicherung Leben/Gesundheit

Sehr positive Entwicklung übertrifft die Erwartungen

Versicherungstechnisches Gesamtergebnis

Mrd. €



¹ Versicherungstechnisches Ergebnis einschließlich des Ergebnisses aus Rückversicherungsverträgen mit nicht signifikantem Risikotransfer gemäß IFRS 4.

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024

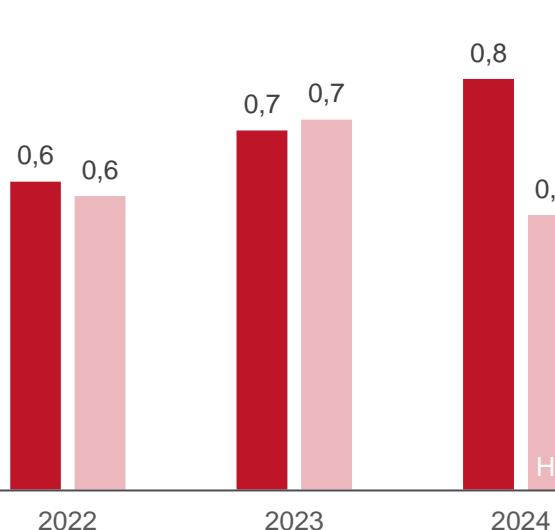
8. August 2024

ERGO

Stetige Ertragssteigerung dank solider zugrundeliegender Performance

Ergebnis

Mrd. €



Kontinuierliches Umsatzwachstum auf Kernmärkten – durch Expansion in Asien steigender Anteil des internationalen Geschäfts am Gesamtumsatz



Nachhaltige Verbesserung der Profitabilität durch aktives Kostenmanagement und Exzellenz im Underwriting



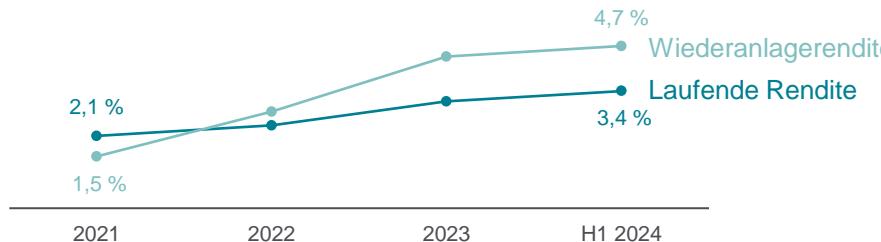
Führungsrolle in der Digitalisierung durch Einsatz neuer Technologien zur Steigerung der Effizienz und Verbesserung des Kundenerlebnisses

Nachhaltige Steigerung des Kapitalanlageergebnisses

dank Zinsanstieg und aktivem Kapitalanlagemanagement

Günstiges Marktumfeld

Steigende Rendite festverzinslicher Wertpapiere infolge höherer Zinsen



Aktives Kapitalanlagemanagement



Gut strukturiertes Portfolio alternativer Anlagen erweist sich auch bei Zinsanstieg als sehr resilient



Taktische Allokationen zur Nutzung von Chancen über verschiedene Märkte und Währungen hinweg



Erstklassige globale Asset-Manager mit tiefgreifendem Fachwissen sorgen für Diversifikation bei der Asset-Auswahl

Laufende Rendite dürfte weiter steigen

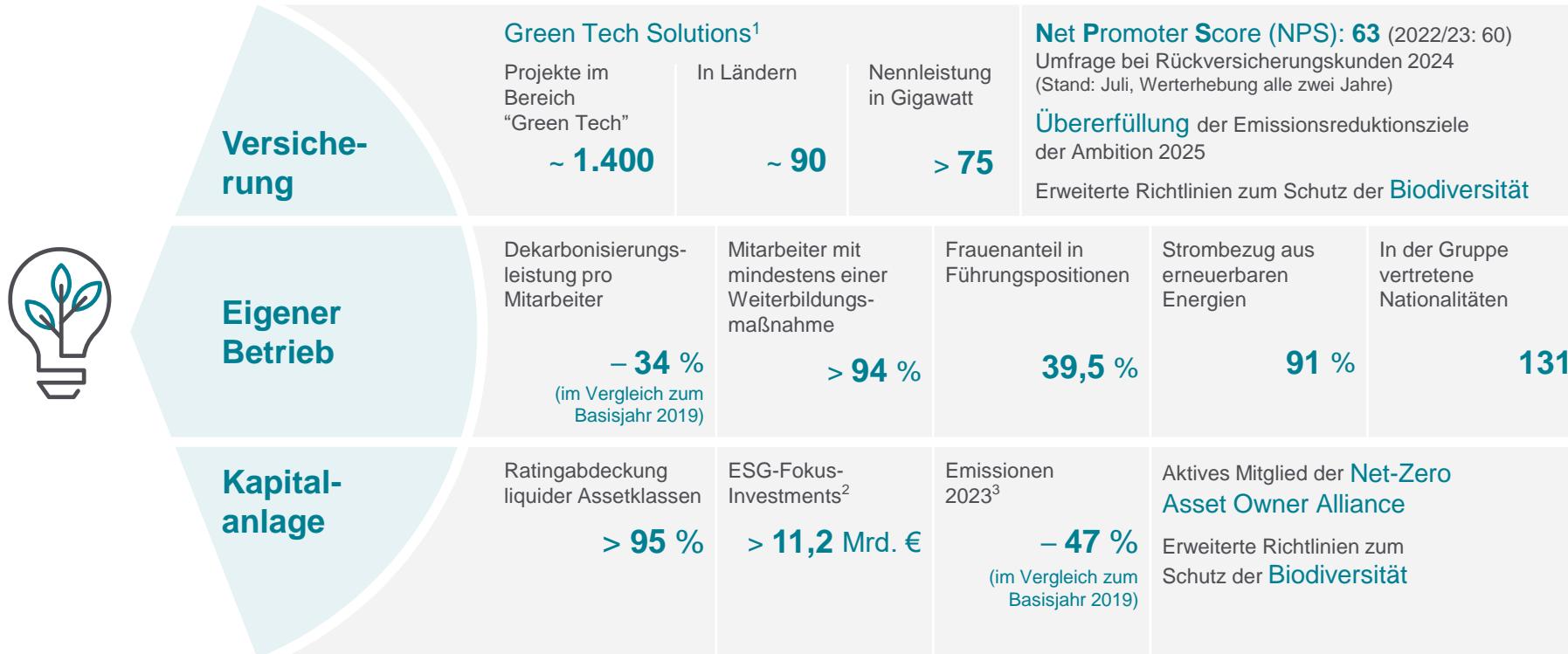
- Jede Wiederanlage in festverzinsliche Wertpapiere profitiert von einer höheren Rendite bei unverändertem Risikoprofil
- Veräußerungsverluste werden bewusst in Kauf genommen, um die laufende Rendite künftig schneller zu steigern
- Laufende Rendite festverzinslicher Wertpapiere dürfte 2024 angesichts der aktuellen Differenz zwischen Wiederanlagerendite und laufender Rendite um ca. 20 BP steigen

Erweiterung der Renditequellen – alternative Anlagen im Blickpunkt

- Alternative Anlagen machen ~ 17 % der gesamten Kapitalanlagen aus
- Kombination von Underwriting- und Kapitalanlage-Expertise verbessert Einschätzung des Risiko-Rendite-Profil alternativer Anlagen
- Strategischer Aufbau eines diversifizierten Portfolios mit langfristig vorhersehbaren Erträgen, das Komplexitäts-/ Illiquiditätsprämien verdient

Nicht-finanzielle Ziele werden vollumfänglich erreicht

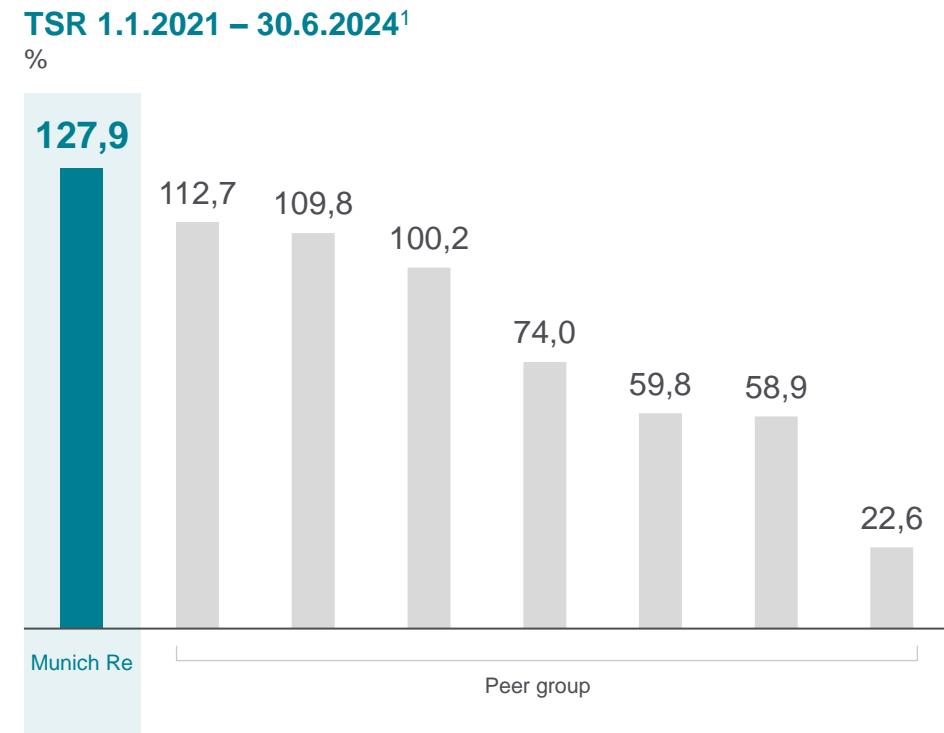
ESG-Highlights



Unser Erfolgsanspruch

Führend bei der Aktionärsrendite (Total Shareholder Return, TSR)

 Wachstum	<p>Starke Bilanz – keine Beschränkungen für Kapitaleinsatz im Hartmarkt</p>
 Profitabilität	<p>Diversifikation und erstklassiges Underwriting zahlen sich aus</p>
 Kapital- rückführung	<p>Aktionäre profitieren durch steigende Dividenden und Aktienrückkäufe</p>



Ausblick 2024

Gruppe

	Versicherungsumsatz (brutto)	Konzernergebnis	Rendite auf Kapitalanlagen
	~ 59 Mrd. €	~ 5,0 Mrd. €	> 2,8 %

ERGO

	Versicherungsumsatz (brutto)	Ergebnis	Schaden-Kosten-Quote S/U Deutschland	Schaden-Kosten-Quote International
	~ 20 Mrd. €	~ 0,8 Mrd. €	~ 87 %	~ 90 %

Rück- versicherung

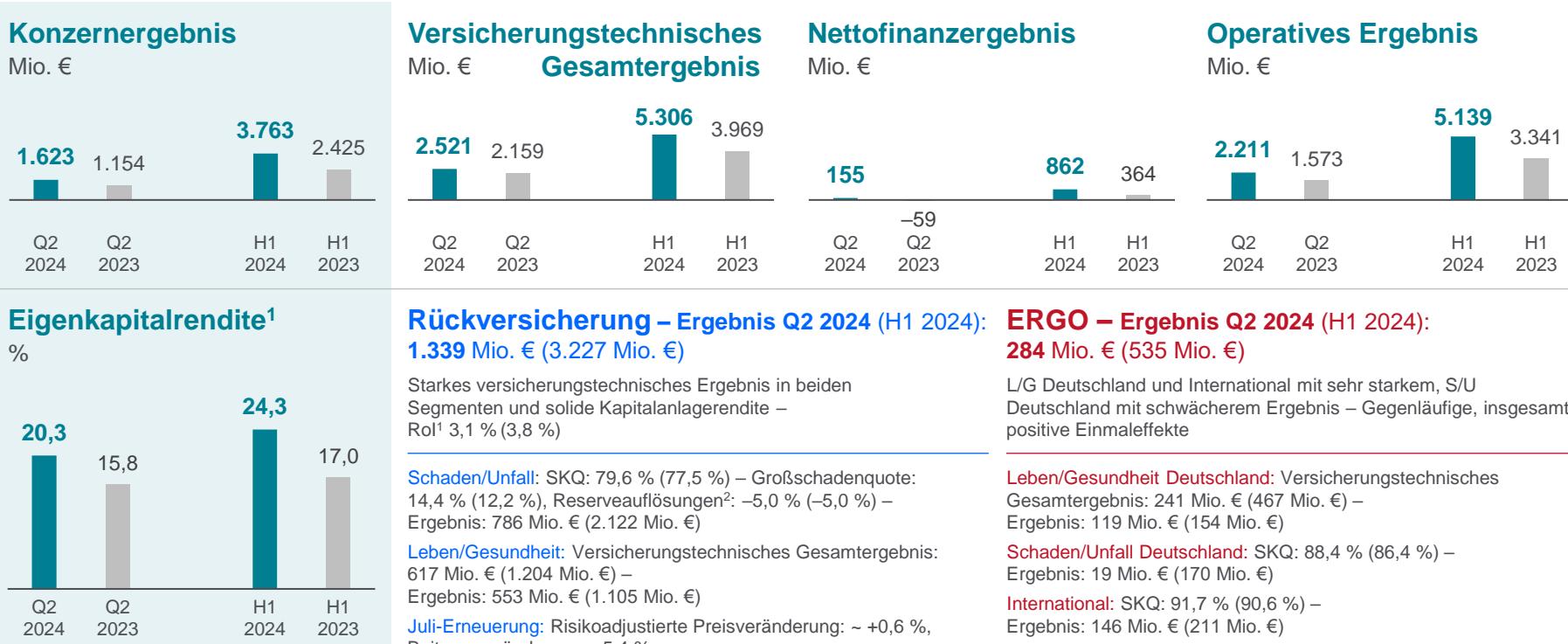
	Versicherungsumsatz (brutto)	Ergebnis	Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	Versicherungstechnisches Gesamtergebnis Leben/Gesundheit
	~ 39 Mrd. €	~ 4,2 Mrd. €	~ 82 %	~ 1,45 Mrd. €



agsandrew / Getty Images

02 Finanzen

Nach starken Ergebnissen in H1 2024 ist Munich Re auf sehr gutem Kurs zum Jahresziel



1 Annualisiert. 2 Für Basisschäden aus Vorjahren.

Kapitalausstattung

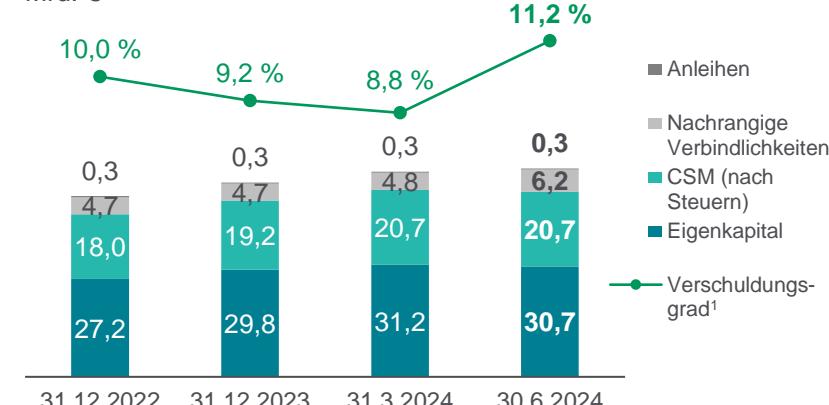
Eigenkapital

Mio. €

		Veränderung in Q2
Eigenkapital 31.12.2023	29.772	
Konzernergebnis	3.763	1.623
Veränderung		
Ausschüttung	-2.006	-2.006
Erwerb eigener Aktien	-643	-330
Unrealisierte Gewinne/Verluste	-812	-19
Währungsänderung	487	95
Sonstige	134	106
Eigenkapital 30.6.2024	30.695	-531

Kapitalausstattung

Mrd. €



Veränderung unrealisierte Gewinne/Verluste

	Q2	H1
Kapitalanlagen	-1.135 Mio. €	-1.987 Mio. €
Versicherungsverträge	1.117 Mio. €	1.175 Mio. €

Eigenkapitalrendite

	Q2	H1
Rückversicherung	19,9 %	24,9 %
ERGO	22,4 %	21,3 %

Solvenzquote²

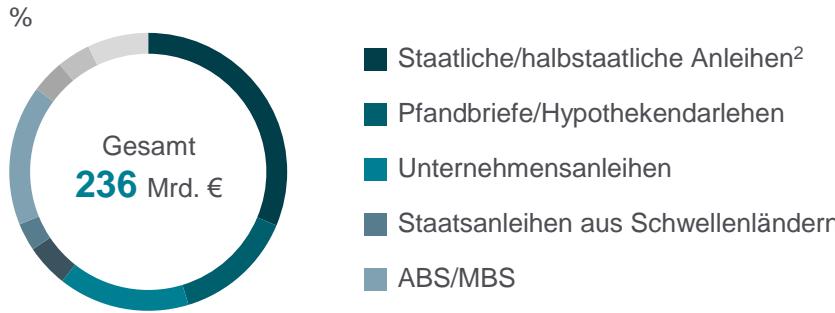
287 %

¹ Strategisches Fremdkapital (Anleihen und nachrangige Verbindlichkeiten) geteilt durch Gesamtkapital (strategisches Fremdkapital + Eigenkapital + CSM nach Steuern). ² Ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen und ohne Abzug von Dividenden für das Geschäftsjahr 2024, die 2025 ausgezahlt werden.

Kapitalanlagen

Q2 2024

Kapitalanlagen nach Anlagearten¹



Staatliche/halbstaatliche Anleihen ²	32 (33)	Alternative Anlagen	17 (16)
Pfandbriefe/Hypothekendarlehen	14 (15)	Aktien ³	4 (5)
Unternehmensanleihen	15 (14)	Geschäftliche Beteiligungen	3 (3)
Staatsanleihen aus Schwellenländern	5 (5)	Zahlungsmittel	7 (7)
ABS/MBS	3 (3)		

Wiederanlagerendite (3 Monate)



Portfoliomangement

- Weiterer Ausbau illiquider Anlagen
- Aktienquote im Wesentlichen unverändert
- Weiterhin starke Wiederanlagerendite von 4,7 %

 Q3 2023 Q4 2023 Q1 2024 Q2 2024

¹ Managementsicht – nicht vollständig vergleichbar mit IFRS-Zahlen; u. a. einschließlich eigengenutzter Immobilien sowie Zahlungsmittelbestände.
Beizulegende Zeitwerte zum 30.6.2024 (31.12.2023). ² Entwickelte Märkte. ³ Einschließlich Derivate: 2,9 % (3,7 %).

Ergebnis aus Kapitalanlagen

Mio. €	Q2 2024	Rendite ¹	H1 2024	Rendite ¹	H1 2023	Rendite ¹
Laufende Kapitalerträge	2.281	4,0 %	4.087	3,6 %	3.364	3,1 %
Ergebnis Zu- und Abschreibungen	-62	-0,1 %	-110	-0,1 %	-39	0,0 %
Veränderung der erwarteten Kreditverluste (ECL)	-46	-0,1 %	-21	0,0 %	-27	0,0 %
Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-145	-0,3 %	-201	-0,2 %	-229	-0,2 %
Veränderung der beizulegenden Zeitwerte	-393	-0,7 %	193	0,2 %	-535	-0,5 %
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-163	-0,3 %	-315	-0,3 %	-326	-0,3 %
Kapitalanlageergebnis	1.470	2,6 %	3.633	3,2 %	2.208	2,0 %

Q2 2024	Festverzinsliche	Aktien	Sonstige	H1 2024		
				Festverzinsliche	Aktien	Sonstige
Ergebnis Zu- und Abschreibungen	0	0	-62	0	0	-110
Ergebnis aus dem Abgang	-235	0	89	-310	0	110
Veränderung der beizulegenden Zeitwerte	-421	9	20	-514	584	123

03 ERGO

ERGO Leben und Gesundheit Deutschland

Kern-aussagen



- Versicherungstechnisches (vt.) Gesamtergebnis in Leben und im lang laufenden Gesundheitsgeschäft in Q2 im Rahmen der Erwartung
- Verbessertes vt. Ergebnis aus kurz laufendem Gesundheits- und Reisegeschäft in Q2
- Segmentegebnis in Q2 von 119 Mio. €, inkl. positiver Einmaleffekte aus Steuern, erstmalige Konsolidierung SBH¹ und temporär niedrigeren projektbezogenen Kosten

Versicherungsumsatz (brutto)

Mio. €

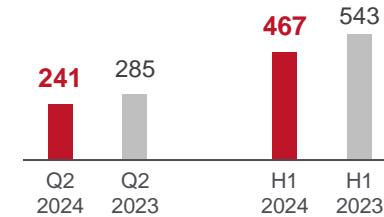
H1 2023		4.916
Währungseffekte		4
Verkäufe/Zukäufe		-64
Organische Veränderung		89
H1 2024	4.946	

Anstieg des Versicherungsumsatzes in der kurz und lang laufenden Gesundheitsversicherung sowie in Leben New Book und Reise; Rückgang in Leben Klassik

1 Storebrand Helseforsikring AS. 2 Nach Abzug der Rückversicherung.

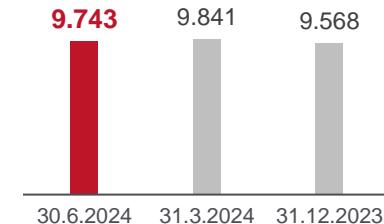
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis

Mio. €



Vertragliche Servicemarge (CSM)²

Mio. €



- Q2: CSM-Auflösung in Leben und im lang laufenden Gesundheitsgeschäft in Höhe von 195 Mio. € (Q2 2023: 222 Mio. €)
- Q2: Kurz laufendes Geschäft (PAA) profitierte von Tarifanpassungen in Gesundheit und geringeren Schäden in Gesundheit und Reise

- Veränderung in H1 hauptsächlich getrieben durch kapitalmarktbedingte Effekte und CSM-Auflösung
- Rückgang in Q2 aufgrund veränderter Annahmen

ERGO Schaden/Unfall Deutschland

Kern-aussagen



- Versicherungstechnisches Gesamtergebnis in Q2 durch höhere Großschäden als erwartet und anhaltenden Druck auf das Kraftfahrtgeschäft beeinflusst
- Segmentergebnis von 19 Mio. € in Q2 durch Realisierung von Verlusten auf festverzinsliche Wertpapiere und hohe Steuerquote geprägt

Versicherungsumsatz (brutto)

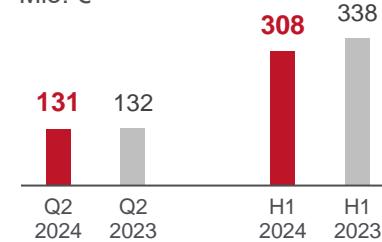
Mio. €

H1 2023		2.246
Währungseffekte		3
Verkäufe/Zukäufe		0
Organische Veränderung		69
H1 2024	 	2.319

Anstieg hauptsächlich getrieben durch Feuer/Sach und Kraftfahrt

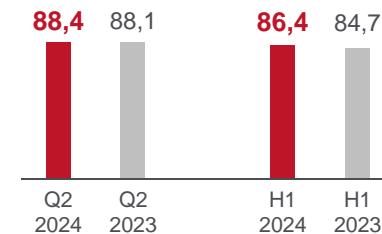
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis

Mio. €



Schaden-Kosten-Quote

%



- Versicherungstechnisches Gesamtergebnis sowie Schaden-Kosten-Quote (SKQ) in Q2 getrieben durch:
 - Höher Schäden aus Naturkatastrophen als erwartet, vor allem durch Überschwemmungen in Süddeutschland (44 Mio. €), werden abgemildert durch geringere von Menschen verursachte Schäden
 - Operative Performance aktuell auf erwartetem Niveau, unter Einbezug rechtzeitiger Änderung der Schadenannahmen in Kraftfahrt
 - Diskontierungseffekt in SKQ von ~3,5 %-Punkten (H1: ~3 %-Punkten)
 - Saisonalität der Kosten mit positiven Auswirkungen
- H1 2023 mit außergewöhnlich geringen Großschäden

Kern-aussagen



- Insgesamt gutes versicherungstechnisches Gesamtergebnis in Schaden/Unfall, trotz SKQ über Gesamtjahresprognose
- Leben/Gesundheit mit anhaltend hoher Profitabilität
- Außerordentlich starkes Segmentergebnis von 146 Mio. € – unterstützt durch positiven Einmaleffekt im Kapitalanlageergebnis (erstmalige Konsolidierung SBH¹)

Versicherungsumsatz (brutto)

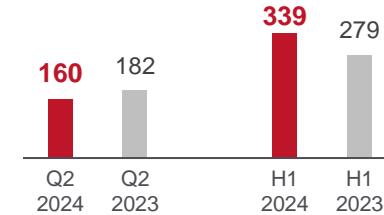
Mio. €

H1 2023		2.753
Währungseffekte		64
Verkäufe/Zukäufe		-74
Organische Veränderung		274
H1 2024	3.017	

Anstieg im Wesentlichen durch Schaden/Unfall Polen und Schaden/Unfall Thailand sowie Gesundheit Spanien

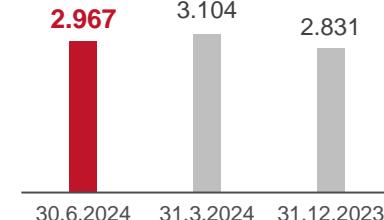
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis

Mio. €



Vertragliche Servicemarge (CSM)²

Mio. €



- SKQ in Q2 von 91,7 % (H1: 90,6 %) beeinflusst durch:
 - Erhöhte Schäden in Gesundheit Spanien, S/U Österreich und Rechtsschutz
 - Gute operative Performance in Polen, Griechenland und im Baltikum
- L/G: CSM-Auflösung im Rahmen der Erwartung, zusätzlich positive erfahrungsbedingte Anpassung (Auflösung von Schadensrückstellungen in Gesundheit Belgien von ~35 Mio. €)



Ganyo / Getty Images / iStockphoto

04 Rückversicherung

Rückversicherung Leben/Gesundheit

Kern-aussagen



- Sehr starkes versicherungstechnisches Gesamtergebnis
- Günstige biometrische Varianz und positive Währungseffekte
- Erfreuliche Neugeschäftsentwicklung, insbesondere in Nordamerika

Versicherungsumsatz (brutto)

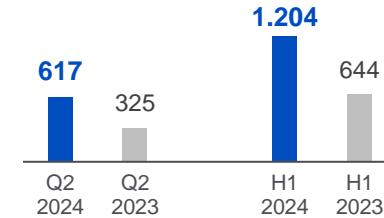
Mio. €

H1 2023		5.340
Währungseffekte		-13
Verkäufe/Zukäufe		0
Organische Veränderung		660
H1 2024	5.987	

Nordamerika und UK als Wachstumstreiber

Versicherungstechnisches Gesamtergebnis

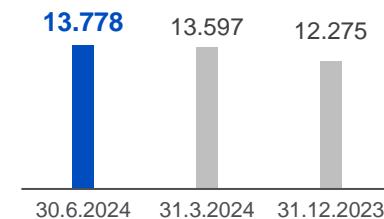
Mio. €



- Versicherungstechnisches Ergebnis getragen von starkem Neugeschäft und positiven Varianzen
- Hoher Ergebnisbeitrag aus FinMoRe-Geschäft, einschließlich positiver Währungseffekte

Vertragliche Servicemarge (CSM)¹

Mio. €



- Hoher Beitrag aus Neugeschäft, inkl. große Transaktionen in Nordamerika

Rückversicherung Schaden/Unfall

Kern-aussagen



- Umsatzwachstum von 4,2 % gegenüber H1 2023
- Sehr erfreuliche Schaden-Kosten-Quote von 79,6 % in Q2 2024 unterstützt durch gute zugrundeliegende Performance
- Normalisierte Schaden-Kosten-Quote von 80,5 % in Q2 2024 besser als Jahresziel

Versicherungsumsatz (brutto)

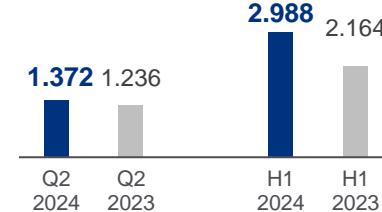
Mio. €

H1 2023		13.192
Währungseffekte		-77
Verkäufe/Zukäufe		0
Organische Veränderung		629
H1 2024	13.745	

- Global Specialty Insurance: starkes Wachstum in allen Einheiten
- Kerngeschäft S/U: profitables Wachstum insbesondere im nichtproportionalen und fakultativen Geschäft

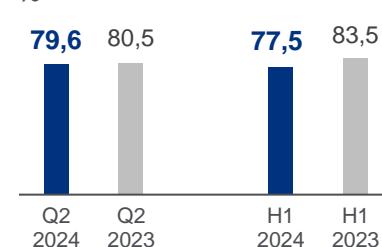
Versicherungstechnisches Gesamtergebnis

Mio. €



Schaden-Kosten-Quote

%



- Großschäden mit 14,4 % in Q2 im Rahmen der durchschnittlichen Erwartung
- Hochwasser in Süddeutschland größtes Einzelereignis in Q2 (~200 Mio. €)
- Steigende Kostenquote aufgrund der Zahlung von Gewinnbeteiligungen für gut laufendes Geschäft wird durch die Entwicklung der Basisschäden ausgeglichen
- Schaden-Kosten-Quote beinhaltet Abzinsungsvorteil von ~8,5 % sowie positiven Effekt aus saisonaler Auflösung der Verlustkomponente
- Normalisierte SKQ aufgrund günstiger Entwicklung der Basisschäden besser als erwartet



Fragen & Antworten

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024
8. August 2024



Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage unserer Gesellschaft, wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Offenkundige Schwankungen beim Anfall von Großschäden sowie die ausgeprägte Volatilität von Kapitalmärkten und Währungskursen erschweren eine Ergebnisprognose. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.